

## **Tutorat**

im Sommersemester 2012  
an der

---



## ***Grundlagen der Wirtschaftspolitik***

<b>Vorlesung:</b>	Prof. K.J. Bernhard Neumärker
<b>Übung:</b>	Robert Kappius
<b>Tutorate:</b>	Cvetelina Todorova, Christopher Risch

---

## **Fragenkatalog, Teil 3**

- **Vertiefung Konfliktökonomik**
  - **Einführung Spieltheorie**
-

14. Zeigen Sie, wie Antipathie (“Böswilligkeit”) sowie optimistische und asymmetrische Erwartungen bezüglich des Ergebnisses eines Konfliktes die Bereitschaft zum Konflikt erhöhen!
  15. Zeigen Sie, dass streckenweise altruistische und streckenweise böartige Präferenzen plausibel sein können und dass Individuen bevorzugt in altruistischen Bereichen agieren! Erhöht diese Verhaltenstendenz das Konfliktpotential?
  16. Zeigen Sie, dass in Abwesenheit einer dritten, Vertrag durchsetzenden Partei gegenseitige Vorteile von Tauschhandel möglicherweise nicht erreicht werden können! Ist eine solche außen stehende, dritte Partei eine notwendige Bedingung für erfolgreichen Handel? Könnte eine solche eigeninteressierte, außen stehende Partei eine potentielle Einigung in einen Konflikt verwandeln?
  17. Über welche Grundelemente verfügt jedes spieltheoretische Modell, bzw. was muss am Anfang definiert werden? Präsentieren Sie verschiedene Bimatrix-Spiele und deren Lösung (falls vorhanden)! Kommentieren Sie das Konfliktpotential jedes präsentierten Spiels! Wie ändert sich jeweils das Ergebnis, wenn sequentiell statt simultan gespielt wird?
-